



Vernissage & Ulmer Amourettenwerfen

Fr | 29.11. | 19.00 Uhr

Performance mit Sonja Alhäuser und ausgewählten Spielern des Ulmer Basketball-Bundesligisten BBU*01 e.V.



Öffentliche Führungen

So | 01.12. | 15.00 Uhr | κ*
Do | 12.12. | 18.30 Uhr
So | 22.12. | 15.00 Uhr
So | 05.01. | 15.00 Uhr
Do | 09.01. | 18.30 Uhr | κ*
So | 19.01. | 15.00 Uhr
Do | 30.01. | 18.30 Uhr | κ*
So | 16.02. | 15.00 Uhr
So | 01.03. | 15.00 Uhr
Do | 12.03. | 18.30 Uhr
Do | 19.03. | 18.30 Uhr | κ*
So | 29.03. | 15.00 Uhr
Do | 02.04. | 18.30 Uhr | κ*
So | 12.04. | 15.00 Uhr

*Kuratorenführung
Ohne Anmeldung

Vorführung: „Zuckerziehen & Zuckerblasen“

Do | 27.02. | 18.00 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Stefanie Dathe und Vorführung durch Matthias Mittermeier
Anmeldung erforderlich

Matthias Mittermeier, Maître Pâtissier, Chocolatier, Glacier, Skulpteur und Food Designer, führt Sie ein in die hohe Kunst des Zuckerziehens und Zuckerblasens. Filigrane Dekorationen und Formen entstehen, die auf der Zunge zergehen. Fertig ist die Zucker-Kunst.

Kinderführungen

So | 15.12. | 15.00 Uhr
(anschließend Workshops u.)
So | 12.01. | 15.00 Uhr
So | 09.02. | 15.00 Uhr
So | 08.03. | 15.00 Uhr
So | 05.04. | 15.00 Uhr

Ohne Anmeldung | € 2,-

In den interaktiven Kinderführungen begeben wir uns auf Entdeckungstour durch die Ausstellung.

Workshop: „Zum Anbeißen...!“

So | 15.12. | 15-17.00 Uhr
im Anschluss an die Kinderführung um 15.00 Uhr
Anmeldung erforderlich
ab 9 Jahre | € 5,-/Kind

In der Weihnachtszeit können wir all den Leckereien kaum widerstehen! Der Duft nach Zimt, Schokolade und Marzipan und die vielen Süßwaren auf dem Weihnachtsmarkt... mhhmmm... Auch im Museum Ulm gibt es Kunstwerke, die zum Anbeißen aussehen. Im Workshop gestalten wir unsere eigene Figur aus essbaren Materialien. Vielleicht ist sie dir ja fast zu schade zum Vernaschen?!

Abbildungen von links nach rechts:
Paul Kleinschmidt: Stilleben mit Irisstrauß und Baumkuchen, 1949, Öl auf Leinwand, 80x64cm, Leihgabe J.C. Salzmann ||| Paul Kleinschmidt: Geburtstagsstillleben, 1933, Öl auf Leinwand, 70x55cm, Leihgabe aus Privatbesitz ||| Sonja Alhäuser, Amourettenberg, 2019, Margarine, 60x60x25cm, VG Bild-Kunst, Bonn 2019 ||| Paul Kleinschmidt: Stilleben mit Kaffeetisch, 1913, Öl auf Leinwand, 83,5x67cm, Leihgabe aus Privatbesitz ||| Paul Kleinschmidt, Blonde Bardame mit Herr, 1938, Öl auf Leinwand, 150x60cm, Museum Ulm

Einführung für ErzieherInnen und LehrerInnen

Do | 05.12. | 17.00 Uhr

Ohne Anmeldung | Eintritt frei

Ausstellungsrundgang und Vorstellung der Formate für Kindergärten und Schulklassen aller Altersstufen

Känguru-Kunst

Fr | 06.12. | 11.00 Uhr

Fr | 07.02. | 11.00 Uhr

Fr | 03.04. | 11.00 Uhr

Ohne Anmeldung | € 5,-

Raus aus dem Alltag, rein ins Museum! Eltern oder Großeltern mit Babys sind eingeladen, an den kurzweiligen 45-minütigen Führungen teilzunehmen. Egal, ob im Tragetuch, im Kinderwagen oder auf der Decke, das Baby ist mit dabei und darf jederzeit gestillt, gefüttert oder gewickelt werden.



Kunst-Brunch

Di | 17.04. | 9.30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Führung mit anschließendem Buffet im Museumscafé
ab 10 TeilnehmerInnen, Eintritt inkl. Führung und Buffet € 18,-

Auskunft und Anmeldung sowie Vereinbarung von Gruppenführungen telefonisch unter 0731 161-4307 oder per E-Mail an vermittlung.museum@ulm.de



Café Fred zu Gast im Museum



jeden Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

Kaffee ist viel mehr als nur ein Getränk. Kaffee ist Genuss, Kunst und Lebensqualität. Kaffee bringt Menschen zusammen und verbindet. Nach langjähriger Berufserfahrung in der Gastronomie hat Ekaterine Goosmann ihre Leidenschaft für die dunkle Bohne in Europas Kaffeehauptstadt Wien entdeckt. Nach der Ausbildung als Kaffeesommelière, Kaffeeröstmeisterin und Barista im Wiener Rösthhaus ist sie in Ulm durch ihre mobile Kaffeebar Fred bekannt geworden. Bis Frühjahr 2020 ist Ekaterine Goosmann mit Fred zu Gast im Museum Ulm, um Ihnen mit Café-Spezialitäten, exquisitem Gebäck und Zuckerwerk den Winter zu versüßen. www.fred-kaffee.de



Mit freundlicher Unterstützung:

Änderungen vorbehalten. Folder: studiosued.de



III: SONJA ALHÄUSER

zu Gast

IM CAFÉ KLEIN- SCHMIDT

30.11.19—19.04.20
Museum Ulm



Beispiellos ist die Ausschließlichkeit, mit der sich Paul Kleinschmidt zeit- lebens dem Thema einer sinnenfreudigen Weiblichkeit verschrieben hat. Ebenso unvergleichlich ist die unerschrockene Direktheit, mit der er die pralle Üppigkeit der Realität erfasst und in seinen Gemälden ganz aus einer pastosen Farbmaterie heraus entwickelt.

Malerisch orientierte sich Paul Kleinschmidt an den großen Vorbildern Adolph Menzel und Lovis Corinth. Farbe behandelte er mit der Virtuosität eines Konditors, der Torten verziert. Den üppigen Frauenleibern in seinen Bildern stellte er gern verlockend süßes Backwerk, erotische Accessoires, verführerische Büffets und Tortenschwelgereien zur Seite.

One of his most important creative phases in the 1920s is inextricably linked with Ulm: Paul Kleinschmidt (1883–1949), painter of Berlin's city life, variety shows, theatres and coffee houses, found patrons in the Swabian metropolis throughout his life. On the 70th anniversary of his death, the Museum Ulm is dedicating an exhibition to this exceptional artist, who was defamed by the National Socialists as degenerate artist and driven into exile. Everything in the show revolves around coffee and cake. The Berlin artist Sonja Alhäuser (*1969) is invited as guest at the Café Kleinschmidt. Her art does not only offer pleasure in the figurative sense, but also stimulates the taste buds directly and lustfully.

Paul Kleinschmidt dedicated his life to the theme of a sensual femininity. This thematic exclusivity is unprecedented. Incomparable is also the intrepid directness with which he captures the lusciously opulence of reality and develops it in his paintings entirely out of the color paste. Paul Kleinschmidt's paintings were inspired by the great examples Adolph Menzel and Lovis Corinth. He treated color with the virtuosity of a pastry chef who decorates cakes. Paul Kleinschmidt liked to accompany the lavish women's bodies with temptingly sweet baked goods, erotic accessories, seductive buffets and cake indulgences.



Frei nach dem Motto „Wer nicht genießen kann, wird ungenießbar“ arbeitet auch Sonja Alhäuser in Lusträumen süß empfundener Erotik an der Verführung zum Naschen. Sonja Alhäuser zeichnet, entwirft skulpturale Installationen und veranstaltet Performances und Bankette, auf denen praktisch alles essbar ist und gegessen werden soll.

Freely following the motto „Whoever cannot enjoy, becomes unenjoyable“, Sonja Alhäuser (*1969) also works on dreams of sweet eroticism and on the seduction to nibble. Sonja Alhäuser draws, designs sculptural installations, and organizes performances and banquets at which practically everything is edible and should be eaten. As sculptural material she uses margarine, chocolate, sugar, marzipan and other luxury foods. The ephemeral character of her works and installations not only points out to the fascinations of the transience of everything earthly, but also contributes to the discussion of the ethics of enjoyment.

Als bildhauerischen Werkstoff nutzt Sonja Alhäuser Margarine, Schokolade, Zucker, Marzipan und andere Genussmittel. Der ephemere Charakter in ihren Werken und Installationen weist nicht nur auf die Faszination der Vergänglichkeit alles Irdischen hin, sondern leistet auch einen Beitrag zur Diskussion über die Ethik des Genießens.

Abbildungen von links nach rechts:
 Sonja Alhäuser: Dekolleté, 2016, Aquarell, Bleistift, Acryl, 28x28cm, Privatbesitz, VG Bild-Kunst, Bonn 2019 ||| Sonja Alhäuser: Schokoladenmaschine I, 1997, Edelstahl, dunkle Flüssigschokolade (temperiert), Motor, Silikon, 105x100x70 cm (Detail), Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf, VG Bild-Kunst, Bonn 2019 ||| Sonja Alhäuser: Frammento III, 2019, Kühlvitrine, Margarineobjekt, Styrodur, 203x105x80 cm (Detail), VG Bild-Kunst, Bonn 2019



Museum Ulm
 Marktplatz 9
 89073 Ulm
 0731 161-4330
 info.museum@ulm.de
 www.museumulm.de

Dienstag—Sonntag:
 11.00—17.00 Uhr
Donnerstag:
 11.00—20.00 Uhr